

KN SERVICE

Sirona beliefert dänische Universitäten mit Instrumenten

Über 6.000 ölfreie Turbinen, Hand- und Winkelstücke der SIROPure-Instrumentenfamilie werden vom Bensheimer Unternehmen nach Kopenhagen und Aarhus geliefert.



Prof. Dr. Lone Schou (li.), Institutsleiterin School of Dentistry, Kopenhagen, und Jan Siefert, Bereichsleiter Instrumente, Sirona Dental Systems, anlässlich der Unterzeichnung der Verträge zur Ausstattung der Universität Kopenhagen mit SIROPure-Instrumenten.

Sirona Dental Systems, einer der weltweit führenden Hersteller dentaler Ausstattungsgüter, hat sich gegen vier Wettbewerber durchgesetzt und den Auftrag für die Lieferung von über 6.000 ölfreien SIROPure-Turbinen, Hand- und Winkelstücken an die dänischen Universitäten in Kopenhagen und Aarhus gewonnen.

Die Instrumente werden im Laufe der nächsten drei Jahre ausgeliefert.

Prof. Dr. Lone Schou, Institutsleiterin an der School of Dentistry in Kopenhagen kommentiert den Auftrag: „Sirona kann uns die beste

Lösung zum besten Preis liefern. Wir haben einen Katalog von Anforderungen entwickelt, die innerhalb der kommenden 15 Jahre voraussichtlich an Instrumenten zu stellen sind. Dabei gilt es, unsere derzeitigen und zukünftigen Bedürfnisse und die Marktentwicklung der nächsten Jahre abzuschätzen. Mit den SIROPure-Instrumenten von Sirona sehen wir unseren Anspruch erfüllt und können unseren Studenten und Angestellten einen sicheren Schritt in die Zukunft ermöglichen.“

„Das Vertrauen der Universitäten in unser Unternehmen und unsere Produkte macht uns bei Sirona sehr stolz. Wir freuen uns, dass wir die richtige Lösung für die hohen Ansprüche dieser wichtigen Kunden anbieten können“, sagt Jan Siefert, Bereichsleiter Instrumente bei Sirona. Die Entscheidung der Universitäten für die SIROPure-Instrumente bestätige, dass die ölfreie Kavitätenpräparation für den Zahnarzt eine hohe klinische Relevanz hat. Außerdem sei die Wartung der Instrumente denkbar einfach,

da die tägliche Ölpflege bei den SIROPure-Instrumenten entfällt, so Siefert. Das NoOil-Behandlungskonzept von Sirona ist weltweit einzigartig. Zur SIROPure-Instrumentenfamilie gehören Turbinen, Hand- und Winkelstücke mit unterschiedlichen Unter- und Übersetzungen. Ihre besonderen Vorteile beruhen auf der speziellen Technologie: Die beanspruchten Bereiche von Kugellager und Zahnräder sind aufgrund ihrer Hartstoffbeschichtung mit Trockenschmieremischungen extrem verschleißfest. Zudem sind

die Instrumente sicher und sterilisationsfest. Kein einziger Tropfen Öl kann aus dem Kopf des Instruments austreten und die Behandlung beeinflussen. SIROPure-Instrumente laufen auch ohne Öl „wie geschmiert“.

KN Adresse

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 0180/1 88 99 00
Fax: 0180/5 54 46 64
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de

ANZEIGE



6. Jahrestagung der DGKZ

Funktion und Ästhetik

15./16. Mai 2009 Hamburg

Sofitel Hamburg Alter Wall



Ein Fehlverhalten mit Folgen

Die Initiative Kiefergesundheit rät: „Mund zu.“

Bei aller Aufmerksamkeit für gesunde Körperhaltung bei Kindern: Das Thema „natürlicher Mundschluss“ bleibt meist außen vor. Ein ständig offener Mund ist aber keineswegs „typisch Kind“, sondern ein Fehlverhalten, das Folgen haben kann.

Aus Anlass des soeben stattgefundenen Tages der Zahngesundheit am 25. September 2008 empfiehlt die Initiative Kiefergesundheit eindringlich, verstärkt auf unnötig offen gehaltene Kindermünder zu achten. Die Kinder sollten mit einem freundlichen „Mund zu“ daran erinnert werden, dass dieser normalerweise geschlossen bleiben soll. Denn was früher als „gute Erziehung“ galt, hat auch zahngesundheitlich große Bedeutung: Der Mund ist von Natur aus ein Feucht-Biotop und kann nur dann ordnungsgemäß arbeiten, wenn er nicht austrocknet, wie dies bei offen gehaltenen Mündern der Fall ist. Ein ausgetrockneter Mund fördert das Entstehen von Karies und Zahnfleischentzündungen und ein offener Mund Atemwegserkrankungen. Üblicherweise liegt bei offenem Mund die Zunge

auch nicht entspannt am Oberkiefer, den sie dabei formt, sondern hinter den Zähnen im Unterkiefer, der durch den Zungendruck unerwünscht vergrößert wird. Die Folge: Verschiebungen im Kieferwachstum, die später in der Regel mit einer Spange korrigiert werden müssen. Die Kinder leiden optisch unter einer „schlappen Lippe“, medizinisch unter einer ungesunden Gesichtsverformung, und der Gesichtsausdruck verändert sich ungünstig. Zumeist ist es eine Angewohnheit, wenn Kinder Lippe und Unterkiefer schlaff hängen lassen. Dann kann man dies durch liebevolles, aber konsequentes Erinnern korrigieren. Für die Kinder ist dies eine große Hilfe. Eine möglicherweise gestörte Nasenatmung kann mit einem einfachen spielerischen Test geprüft werden: Kann das Kind einen großen Schluck Wasser sehr lange im Mund festhalten, spricht dies dafür, dass die Nasenatmung an sich funktioniert und das Kind sie nur verlernt hat. Sie sollte aus Infektionsschutzgründen dann regelrecht trainiert werden. Kann das Kind den Wasser schluck nicht festhalten, sollte ein Hals-Nasen-Ohren-Arzt aufgesucht werden.

KN Adresse

Initiative Kiefergesundheit e.V.
(IKG)
Ackerstraße 3
10115 Berlin
Tel.: 0 30/24 63 21 33
Fax: 0 30/24 63 21 34
E-Mail: info@ikg-online.de
www.milchzahnseite.de



freitag programm zahnärzte · 15. Mai 2009

Wissenschaftliche Vorträge im Mainpodium

Prof. Dr. Martin Jörgens/Düsseldorf
Funktionsdiagnostik in der ästhetisch-orientierten Facharztpraxis – eine Bestandsaufnahme

Prof. Dr. Klaus-Ulrich Benner/München
Anatomie des Kiefergelenks – Demonstration des craniomandibulären Systems am Humanpräparat

Prof. Dr. Axel Bumann/Berlin
3-D-Röntgendiagnostik im Rahmen der Funktionsdiagnostik und Ästhetikplanung bei Asymmetrien

Prof. Dr. Heinz H. Renggli/Nijmegen (NL)
Parodontologie, Funktion und rot-weiße Ästhetik

Priv.-Doz. Dr. Nezar Watted/Würzburg
Kieferorthopädie, Ästhetik, Funktion (Arbeitstitel)

Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen
Prothetik, Zirkon, Implantat, Funktion (Arbeitstitel)

Dr. Walter Devoto/Sestri Levante (I)
Kompositrestaurationen im Front- und Seitenzahnbereich als ästhetische und funktionelle Alternative*

Dr. Ronald Goodlin/Aurora (CAN)
How to develop a functional occlusion using diagnostic wax up and provisionals*

Prof. Dr. Axel Zöllner/Witten
Funktion in Balance – präventive Schmerztherapie?

Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht
Funktionelle Aspekte konventioneller Veneers

Dr. Jens Voss/Leipzig
Funktionell & ästhetisch – Frontzahnversorgung mit Non-Prep-Veneers

Dr. Carmen Anding/Bern (CH)
Ästhetische Zahnkorrekturen mit Komposit – es geht auch ohne Bohrer

Eric Nelson/Madison (USA)
8 Essentials to Marketing Cosmetic Dentistry*

Karin Gräfin von Strachwitz-Helmstatt/München
Kosmetisch/ästhetische Eingriffe und ihre juristischen Risiken

* Vorträge in Englisch

Praxisstempel

freitag programm helferinnen · 15. Mai 2009

Zertifiziertes Seminar zur Hygienebeauftragten

Iris Wälter-Bergob/Meschede
Rechtliche Rahmenbedingungen für ein Hygienemanagement
Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten
Wie setze ich die Anforderungen an ein Hygienemanagement in die Praxis um?
Überprüfung des Erlernten

samstag programm zahnärzte · 16. Mai 2009

Teilnahme an bis zu drei Workshops/Seminaren Themenschwerpunkte u. a.

Dr. Walter Devoto/Sestri Levante (I)
Schichttechnik nach Lorenzo Vanini im Front- und Seitenzahnbereich – direkte und indirekte Techniken (kombinierter Theorie/Praxis-Kurs)

Dr. Jens Voss/Leipzig
Minimalinvasive Frontzahnästhetik – Non-Prep-Veneers

Dr. Carmen Anding/Bern (CH)
Ästhetisch ansprechende Glasfaser-Kompositrestaurationen: Brücken – Schienungen – Wurzelstifte – anschauliches Step-by-Step-Vorgehen in der zahnärztlichen Praxis

parallelveranstaltungen

IGÄM „Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht“

1. Kurs (Freitag): Hyaluronsäure-/Milchsäureimplantate
2. Kurs (Samstag): Botulinumtoxin

Perfect Smile

Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik (Samstag)
Nähere Informationen finden Sie auf www.oemus.com

organisatorisches

Veranstalter/Organisation:
OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08, Fax: 03 41/4 84 74-2 90

Wissenschaftliche Leitung:



Wissenschaftlicher Leiter:
Dr. Jens Voss/Leipzig

Kongressmoderation:
Prof. Dr. Martin Jörgens/Düsseldorf

Faxantwort
03 41/4 84 74-2 90

Bitte senden Sie mir das Programm zur 6. Jahrestagung der DGKZ am 15./16. Mai 2009 in Hamburg zu.

IDS-Anmeldungen erreichen Bestmarke

Mit aktuell 1.380 Ausstellern aus 51 Ländern liegt die Zahl bereits weit über dem Vergleichszeitpunkt der Veranstaltung 2007. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die 33. Auflage der Internationalen Dental-Schau auf Hochtouren.

Nach den Bestmarken der Internationalen Dental-Schau 2007 zeichnen sich neue Erfolgszahlen ab. Aktuell haben 1.380 Unternehmen (Vergleich Juli 2006: 1.236) aus 51 Ländern zugesagt, täglich gehen weitere Anfragen und Anmeldungen ein. Insgesamt werden vom 24. bis 28. März 2009 mehr als 1.750 Unternehmen aus der gesamten Dentalwelt in Köln erwartet. Die Koelnmesse und die GFDI-Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH, das Wirtschaftsunternehmen des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI) – sehen sich aufgrund der Wachstumszahlen in ihrem Konzept der globalen Messe- und Kommunikationsplattform für die Dentalwelt bestätigt: „Besonders erfreulich ist, dass sich die Veranstaltung gerade international weiterhin so positiv entwickelt“, erklären die Organisatoren in einem gemeinsamen Statement. Dies belegen die bereits zum jetzigen Zeitpunkt starken Beteiligungen aus den USA, Italien, Schweiz, Frank-



Über 1.380 Aussteller haben sich mittlerweile für die IDS 2009 angemeldet und werden ihre Produktpaletten präsentieren.

reich, Großbritannien, Niederlande und Spanien, Korea, Japan, Brasilien, Israel und der Türkei. Laut Aussteller- und Besucherbefragungen gehören die international führenden Services und die hohe Aufenthaltsqualität am Messeplatz Köln zu den Erfolgsfaktoren der IDS. Diese werden im Hinblick auf die 33. Auflage abermals um neue Angebote erweitert. Vergrößerte Gastronomieservices auf der Piazza, dem Messe-

boulevard und den Passagen sowie der Ausbau der Ausstellerservices gehören zu den Neuerungen 2009: Ab Oktober finden Aussteller und Besucher in den Service-Portalen der IDS weitere neue Online-Dienstleistungen, wie den „mobilen Exhibition Guide“, den mobilen Messeführer. Das System ist Messekatalog und Navigationssystem auf dem Handy zugleich.

Die IDS (Internationale Dental-Schau) findet alle zwei Jahre in Köln statt und wird veranstaltet von der GFDI Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH, dem Wirtschaftsunternehmen des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI) und durchgeführt von der Koelnmesse GmbH, Köln. 

KN Adresse

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Tel.: 02 21/8 21-0
Fax: 02 21/8 21-25 74
E-Mail: info@koelnmesse.de
www.ids-cologne.de

ANZEIGE

MONDEAL

MEDICAL SYSTEMS GMBH

Die Anwender nennen es "genial" – wir nennen es **BENEFIT**

Die **Innovation** im Bereich Mini-Implantat-Verankerung mit variablem aufschraubbarem Abutment für den universellen Einsatz. Kompatibel mit dem einzigartigen **LOMAS Mini Anker System**.

Entwickelt in Zusammenarbeit mit: OA Dr. Benediet Wilmes, Kieferorthopädie UKD Düsseldorf

BENEFIT-System

Kurse 2008:

18. + 25. Oktober

8. November

Universität Düsseldorf

28. + 29. November

München

Infos unter:
benefit@mondeal.de



Weitere Informationen erhalten Sie bei:

MONDEAL Medical Systems GmbH · Moltkestraße 39 · 78532 Tuttlingen, Germany
Telefon (074 61) 9 33 20 · Telefax (074 61) 9 33 28 · mail@mondeal.de

Langjährige Mitarbeiter geehrt

Auch im ersten Halbjahr 2008 war es der Geschäftsleitung der Dentaforum-Gruppe, Axel Winkelstroeter und Mark S. Pace, eine große Freude, Mitarbeitern zu 25-, 30- und sogar 35-jähriger Betriebszugehörigkeit zu gratulieren.



Vincenzo Barcellona und Bernd Bültemann wurden für ihr langjähriges Engagement von Axel Winkelstroeter (li.) und Mark S. Pace (re.), der Geschäftsleitung der Dentaforum-Gruppe, geehrt.


Treue und loyale Mitarbeiter sind zweifelsohne Stützen eines erfolgreichen Unternehmens. Vincenzo Barcellona und Bernd Bültemann sind bereits seit 35 Jahren bei der Dentaforum-Gruppe beschäftigt. Vincenzo Barcellona war in diesen Jahren u. a. in den Abteilungen Gießanlagen, Trennerei und Gießerei erfolgreich tätig. Seit zwei Jahren ist er nun für den sicheren, weltweiten Versand von Dentalprodukten verantwortlich. Bernd Bültemann hat in der Abteilung Feinmechanik seine berufliche Laufbahn begonnen und ist heute in der Abteilung Bracketfertigung als Einrichter und stellvertretender Abteilungsleiter anzutreffen.

Reiner Kuckuck kann stolz auf 30 Jahre Dentaforum zurückblicken. In der hauseigenen Druckerei produziert er nicht nur Produktinformationen und Patientenflyer, sondern auch umfangreiche Pro-

duktkataloge. Vor 30 Jahren trat auch Anton Herzog in das Dentalunternehmen als Feinmechaniker ein. Heute ist der zuverlässige stellvertretende Kostenstellenleiter in der Prototypenfertigung aktiv. Seit einem Vierteljahrhundert ist Wolfgang Siebler bereits dabei. Seit Anfang der 80er-Jahre arbeitet der gelernte Maschinenbauer erfolgreich mit dem Feinguss- und später dem Stranggussverfahren. Derzeit beschäftigt er sich hauptsächlich mit dem Tiegelbau und ist nach wie vor ein kompetenter Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die hauseigene Gießerei. Auch Ralph Schäfer ist seit 25 Jahren engagierter Mitarbeiter. Zu seinen vielfältigen Aufgaben gehören u. a. die stetige Produktoptimierung, das Qualitätsmanagement oder auch die Kundenbetreuung. Nach erfolgreich bestandener Prüfung zum QS-Fachauditor

führt Ralph Schäfer nun auch Qualitäts-Audits bei Dentaforum durch. Seit Anfang dieses Jahres hat er die Kostenstellenleitung „Entwicklung chemische Produkte“ übernommen.

25 Jahre Betriebszugehörigkeit feiern auch Gerhard Dürr und Klaus Merker. Gerhard Dürr fing 1983 als Werkzeugmacher in der Chemie-Wachsabteilung an. Nach erfolgreicher Meisterprüfung war er als Abteilungsleiter tätig. Der sportlich aktive Radfahrer Klaus Merker arbeitete in der hauseigenen Gießerei. Hier spezialisierte er sich hauptsächlich auf den Strangguss, wobei er auch im Bereich Feinguss ein stets hilfsbereiter Ansprechpartner war. In den 90er-Jahren übernahm der kompetente Jubilar die Abteilungsleitung.

Beruflich und privat wünschen Mark S. Pace und Axel Winkelstroeter den Jubilaren das Beste und bedanken sich im Rahmen einer kleinen Feierstunde für die langjährige und hervorragende Zusammenarbeit. 

KN Adresse

DENTAURUM
J. P. Winkelstroeter KG
Turnstr. 31, 75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/8 03-2 95
E-Mail: info@dentaforum.de
www.dentaforum.de

Fahrräder für alle Mitarbeiter

Dürr Dental, Spezialist für dentalmedizinische Technik, hat seinen Mitarbeitern Fahrräder spendiert. Damit bedankt sich das schwäbische Unternehmen mit Sitz in Bietigheim-Bissingen für ein erfolgreiches Geschäftsjahr und folgt dabei seinem Grundsatz, stets vorausschauend und wertorientiert zu handeln.

Mobil und gleichzeitig fit bleiben, das ist nicht nur in Zeiten scheinbar grenzenlos steigender Benzinpreise eine ideale Kombination. Mit dem Fahrrad lassen sich beide Ziele erreichen. Als es bei Dürr Dental um eine Mitarbeiter-Gratifikation ging, war man sich daher schnell einig: Fahrräder sind praktisch und ein sehr konkreter Beitrag zur Gesundheitsvorsorge, den das medizintechnische Unternehmen gerne leistet. Für die Mitarbeiter kam die Aktion völlig überraschend. Umso größer war die Freude – schließlich versprechen die Cross-Bikes eines Markenherstellers ihre Eigentümer viele Jahre lang zu begleiten. Mitarbeiter, die bereits ein Fahrrad haben, erhielten ersatzweise einen Tankgutschein. Das schont die Haushaltskasse und fördert auch die Mobilität.


Dürr Dental versteht sich mit seinen 350 Mitarbeitern am Stammsitz Bietigheim-Bissingen auch als kleine Familie. Als aktives und erfolgreiches Unternehmen fühlt es sich für die Gesundheit seiner Betriebsangehörigen mitverantwortlich. Sportliche Aktivitäten in der Firma werden deshalb schon län-



Als Dankeschön für ein erfolgreiches Geschäftsjahr erhielten die Mitarbeiter von Dürr Dental Fahrräder geschenkt.

ger gefördert, beispielsweise mit einer Rückenschule sowie Kursen für Nordic Walking und Inline Skating.

Dürr Dental sieht sich als Marktführer bei vielen dentalmedizinischen Systemen und stellt unter anderem leistungsfähige Sauganlagen, Druckluftsysteme, Diagnostik und Hygienemittel her. Dank der jahrzehntelangen Erfahrung und kontinuierlichen Innovationen steht die Marke

Dürr Dental für sichere, zuverlässige und innovative Lösungen, die sich in zahlreichen Praxen und Kliniken weltweit bewähren. 

KN Adresse

DÜRR DENTAL AG
Höpfheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-3 40
Fax: 0 71 42/7 05-2 60
E-Mail: koch.m@duerr.de
www.duerr.de

ANZEIGE



➔ **Zahntechnikerin fertigt hochwertige kieferorthopädische Geräte zum Festpreis. Arbeitsplatz vorhanden.**

Detaillierte Informationen:
Frau Morella, Herr Haseke, Dentallabor Impladent

Tel. 02 01/26 92 16

Ihre Antwort können sie an die Faxnummer: 02 01/25 62 12, oder per E-Mail an: doc.beermann@cityweb.de senden.

Aktive Zukunftsgestaltung gesichert

Zum 6. August 2008 ist der Rechtsformwechsel der Dürr Dental GmbH & Co. KG in die DÜRR DENTAL AG vollzogen und die neue Gesellschaft ins Handelsregister eingetragen worden.



V.l.n.r.: Joachim Eppinger (Finanzvorstand), Walter Dürr (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Martin Dürrstein (Vorstandsvorsitzender) und Axel Schramm (Vorstand Vertrieb und Marketing).

Inhabergeführte Unternehmen sind das Herz der deutschen Wirtschaft. Denn das persönliche Engagement des Chefs oder einer ganzen Familie, die mit dem Herzen bei der Sache ist, bürgt für Qualität. Das trifft insbesondere auch auf die Zahnheilkunde zu: Zahnarztpraxen, zahntechnische Labors, Teile des Dentalfachhandels und der Dentalindustrie zählen zum Großteil zu inhabergeführten, mittelständischen Betrieben. Oftmals führen die Optimierung von Entscheidungs-

wegen, die Beteiligung von Familienmitgliedern oder Geschäftspartnern, die Regelung der Unternehmensnachfolge, gesetzgeberische Änderungen und vieles mehr zu der Frage: In welcher Rechtsform kann das Unternehmen die bestehende gute Zusammenarbeit mit seinen Kunden optimal weiterführen? Bei Dürr Dental kamen der Eintritt der nächsten Generation, die kürzliche Neuordnung der gewachsenen Firmenstruktur und die stärkere internationale Ausrichtung,

die in den vergangenen Jahren aufgrund der zunehmenden Nachfrage aus aller Welt erfolgt ist, zusammen. In dieser Situation war das Ziel die Weiterführung als unabhängiges, inhabergeführtes Familienunternehmen in einer zeitgemäßen Form. Dabei sollten die gewohnte Zusammenarbeit mit dem qualifizierten Dentalhandel als auch mit dem zahnärztlichen Team beibehalten bzw. gestärkt werden. Interessanterweise hat sich, genau wie in Deutschland, gerade dieses partnerschaftliche Modell mit dem Dreiklang „Hersteller-Handel-Praxis“ auch bei der US-Tochtergesellschaft Air Techniques bestens bewährt.

Als zukunftsweisende Rechtsform hat sich nach eingehender Beratung schließlich die Aktiengesellschaft erwiesen. Walter Dürr wird im Aufsichtsrat der DÜRR DENTAL AG die Rolle des Vorsitzenden des Aufsichtsrats wahrnehmen und in dieser Funktion dem Unternehmen auch weiterhin eng verbunden bleiben. Martin Dürrstein wird die Funktion des Vorstandsvorsitzenden übernehmen. Bei-

de stehen als Vertreter der Eigentümerfamilien stellvertretend für die unverändert gültigen Werte eines inhabergeführten Unternehmens. Mit Axel Schramm als Vorstand Vertrieb und Marketing, der ebenfalls schon seit vielen Jahren zum Führungsteam zählt, und Joachim Eppinger als Finanzvorstand verstärken darüber hinaus zwei externe Manager den Vorstand. Damit hat sich die DÜRR DENTAL AG am Markt positioniert: als unabhängiger, inhabergeführter und international aufgestellter Partner für Zahnärzte und Dentalhandel. Die neue Rechtsform sichert die Fortführung dieser bewährten Zusammenarbeit und die bekannte Innovationskraft des Unternehmens für die Zukunft. **KN**

KN Adresse

DÜRR DENTAL AG
Joachim Eppinger
Höpfigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-5 10
Fax: 0 71 42/7 05-3 08
E-Mail: eppinger.j@duerr.de
www.duerr.de

Kieferorthopädie interdisziplinär

Die Initiative Kiefergesundheit (IKG) lädt beim Deutschen Zahnärztetag in Stuttgart Ende Oktober zum Parodontitis-Workshop mit OA Dr. Thorsten Sommer.



Inwieweit eine fächerübergreifende Zusammenarbeit bei der Behandlung von Parodontopathien die Erfolge optimieren könnte, wird OA Dr. Thorsten Sommer im IKG-Workshop „Parodontologie interdisziplinär – Chancen und Erfolge gemeinsam mit der Kieferorthopädie“ Ende Oktober in Stuttgart erläutern.

Der erstmals beim vergangenen Deutschen Zahnärztetag in Düsseldorf angebotene Workshop der Initiative Kiefergesundheit für Zahnärzte – damals unter dem Motto „Gemeinsam arbeiten – zum Wohle des Patienten“ – war so gut ange-

nommen worden, dass der IKG-Vorstand dieses Angebot als feste Reihe installiert hat. In diesem Jahr, im Rahmen des Deutschen Zahnärztetages in Stuttgart, steht nun das Thema Parodontitis im Fokus. Am Freitag, 24. Oktober 2008, ab 14 Uhr (Raum 8.1) wird Dr. Thorsten Sommer, Oberarzt der Klinik für KFO der Universität zu Kiel, den Teilnehmern unter der Überschrift „Parodontologie interdisziplinär – Chancen und Erfolge gemeinsam mit der Kieferorthopädie“ Beispiele zeigen, wie eine fächer-

übergreifende Zusammenarbeit bei der Behandlung von Parodontopathien die Erfolge optimieren könnte: „Hier sind uns die anglo-amerikanischen Kollegen zwar weit voraus“, meint Dr. Sommer, aber es sei reizvoll, sich dies vor Augen zu halten, auch wenn sich aufgrund starker Abschattung der einzelnen Bereiche innerhalb der Zahnmedizin die Zusammenarbeit derzeit noch etwas schwierig gestaltet. „Die aktuellen kieferorthopädischen Behandlungsmöglichkeiten kennen keine Altersgrenzen mehr“, so Dr. Sommer. Die KFO-Therapie erwachsener Patienten sei längst ein integraler Bestandteil eines interdisziplinären Behandlungskonzeptes u.a. bei Ästhetik, Implantologie, Prothetik – und zunehmend auch in der Parodontologie. Sein Vortrag wird neue Erkenntnisse im Hinblick auf parodontale Erkrankungen darstellen sowie anhand von Patientenfällen entsprechende interdisziplinäre Therapieansätze. Die Teilnahme ist kostenfrei. **KN**

KN Adresse

Initiative Kiefergesundheit e.V. (IKG)
Ackerstraße 3
10115 Berlin
Tel.: 0 30/24 63 21 33
Fax: 0 30/24 63 21 34
E-Mail: info@ikg-online.de
www.ikg-online.de

ANZEIGE

Berührungslos?
www.rieth-dentalprodukte.de

Sonderaktion

Notouch+ RIETH.

ANZEIGE

KN

Immer einen Zug voraus ...

KN Veranstaltungen Oktober/November 2008

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
31.10.–02.11.2008	Berlin	Manuelle Strukturanalyse – MSA III Referent: Prof. Dr. Axel Bumann	VIZ – Veranstaltungsmanagement im Zentrum Tel.: 0 30/27 89 09 30 E-Mail: info@viz.de
31.10.2008	Hamburg	Mini-Implantate zur Verankerung in der Kieferorthopädie. Kurs I für Einsteiger: Indikationen, Konzepte und Risiken Referent: OA Dr. Benedict Wilmes	Zahnärztekammer Hamburg – Fortbildung Tel.: 0 40/73 34 05-38 E-Mail: susanne.knueppel@zaek-hh.de
01.11.2008	Hamburg	Die Beherrschung der Asymmetrie mittels orthodontischer Maßnahmen Referent: Dr. Bernd Zimmer	Initiativkreis Umfassende Kieferorthopädie e.V. (IUK) Tel.: 0 30/24 63 21 17 E-Mail: iuk@bdk-online.org
01./02.11.2008	München	3D Fixed / Removable Wilson Workshop Referent: Dr. R. Wilson	Dentalline Tel.: 0 72 31/97 81-19 E-Mail: kurse@dentalline.de
05.11.2008	Magdeburg	Die kieferorthopädische Erwachsenenbehandlung. Chancen, Möglichkeiten und Erfordernisse der Behandlung im parodontal geschädigten Gebiss, präprothetische Kieferorthopädie Referent: Prof. Dr. Rosemarie Grabowski	Fortbildungsinstitut Erwin Reichenbach Tel.: 03 91/7 39 39-14 E-Mail: einecke@zahnärztekammer-sah.de
07.11.2008	Kiel	Die fehlerfreie BEMA-Abrechnung in der Kieferorthopädie Referenten: Dr. Wolfgang Richter, Christine Kuhlmann	Heinrich-Hammer-Institut der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein Tel.: 04 31/26 09 26-80 E-Mail: hhi@zaek-sh.de
07.11.2008	Berlin	„Falschabrechnung“, Gutachterkonflikte und forensische Kieferorthopädie Referent: Prof. Dr. Dr. Robert A.W. Fuhrmann	Gesellschaft für Kieferorthopädie von Berlin und Brandenburg e.V. E-Mail: christiansen-koch@web.de www.kfobb.de
07.11.2008	Hamburg	Compliance-unabhängige Molarendistalisation und Bisslagekorrektur Referent: Priv.-Doz. Dr. Gero Kinzinger	Zahnärztekammer Hamburg – Fortbildung Tel.: 0 40/73 34 05-38 E-Mail: susanne.knueppel@zaek-hh.de
07./08.11.2008	Köln	Smart Ligation – Clever Bonding – Die Optimierung der Behandlung mit selbstligierenden Brackets und indirektem Kleben Referenten: Prof. Dr. Dietmar Segner, Dr. Dagmar Ibe	3M Unitek GmbH Tel.: 081 91/94 74-50 24 oder -50 43 E-Mail: uwagemann@mmm.com
12.–16.11.2008	Köln	81. Wissenschaftliche Jahrestagung – 100 Jahre Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie	Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. Frau Simone Schuricht Tel.: 0 30/24 63 21 36 E-Mail: schuricht@bdk-online.org
14.11.2008	Bonn	Die Invisalign-Behandlung Referent: Dr. Werner Schupp	Initiativkreis Umfassende Kieferorthopädie e.V. (IUK) Tel.: 0 30/24 63 21 17 E-Mail: iuk@bdk-online.org
20.–22.11.2008	Ispringen	Typodontkurs II – Gerade Bogentechnik II Referent: Dr. med. dent. Wolfgang Grüner	DENTAURUM Tel.: 0 72 31/8 03-4 70 E-Mail: sabine.trautmann@dentaurum.de
28.11./29.11.2008	Bad Homburg	41. Jahrestagung der DGFD: Funktionstherapie – Schiene und was dann?	Deutsche Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in der DGZMK Tel.: 02 11/6 10 19 80 E-Mail: dgzmk@t-online.de